

devisen news

Rückblick

Die Verbraucherpreise in den USA stiegen im April etwas weniger als erwartet. Die Jahresinflationsrate kletterte auf 2,0 Prozent. Volkswirte hatten allerdings mit 2,1 Prozent gerechnet. Die US-amerikanische Notenbank steht nicht unter Druck, von der abwartenden Haltung abzuweichen, heisst es aus diversen Kreisen. Der weiter zugespitzte Handelsstreit zwischen den USA und China bewegte den Devisenmarkt kaum. Die USA hatten in der Nacht zum Freitag die Zölle auf chinesische Waren erhöht. Der Konflikt zählt zu den grössten Bedrohungen für das Wachstum der Weltwirtschaft. Allerdings war die Umsetzung der Zollerhöhungen am Freitag auch keine Überraschung mehr, da die USA sie angekündigt hatte.

Outlook

Marktbeobachter sprechen von einem impulsarmen Wochenauftakt am Devisenmarkt. Das dürfte sich auch nicht gross ändern. Im Tagesverlauf stehen jedenfalls keine wichtigen Konjunkturdaten auf dem Programm, an denen sich die Anleger orientieren könnten. Nach wie vor bleibt der Handelsstreit zwischen den USA und China im Fokus der Finanzmärkte. Der Wirtschaftsberater von US-Präsident Donald Trump, Larry Kudlow, hat sich zuletzt beschwichtigend geäussert. Die nächste angedrohte Eskalationsstufe werde nicht allzu schnell folgen. "Das wird einige Zeit dauern", sagte Kudlow am Sonntag dem Fernsehsender Fox News. "Es könnten ein paar Monate sein."

Informative Mittelkurse und Preise um 8.06 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	1.0112	1.0152	1.0096
EUR/CHF	1.1358	1.1399	1.1348
GBP/CHF	1.3156	1.3235	1.3134
YEN/CHF	0.9216	0.9254	0.9193
EUR/USD	1.1232	1.1254	1.1218

Edelmetall

Gold Unze	1283.92
Silber Unze	14.70
Platin Unze	851.29
Palladium Unze	1344.66

Trading

Alte Positionen

- keine

Aktuelle/Neue Positionen

- keine

USD

Schwache Daten aus Übersee setzten dem Dollar zu. USD/CHF fiel deutlich ab. Der Support bei 1.0150 konnte nicht gehalten werden. Das nächste Unterstützungsniveau liegt in der Region bei 1.00800/1.0100.

Chartpunkte

1.0250	Resistenz	1.1500
1.0205		1.1475
1.0150		1.1445
Aktuell		Aktuell
1.0100	Support	1.1345
1.0045		1.1325
1.0030		1.1285

EUR

-unverändert- Die derzeitige Risk-Off-Stimmung an den Märkten steigert derzeit die Schweizer Franken Nachfrage. Jedoch erst ein Durchbruch bei 1.1345 würde Platz schaffen bis 1.1285 Franken. Auf markanten Widerstand stösst das Währungspaar derzeit bei 1.1475 Franken.

Currency Focus

(02.05.2019)

Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
13.05.2019		Keine relevanten Daten				

Disclaimer: Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Laupenstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.